



© besjunior - Fotolia.com

Nützlinge im Garten

Nützlinge als Helfer im Garten

Heimische Nützlinge ernähren sich von Schädlingen und helfen mit, den Garten ohne Gift zu bewirtschaften. Tolerieren Sie einen geringen Schädlingsbefall, das sichert langfristig das Überleben der Nützlinge und schützt vor einer größeren Plage.



Manfred Pendl

Schädlinge sind wichtiges Nützlingsfutter. In einem Naturgarten halten Nützlinge diese in Schach, und ein biologisches Gleichgewicht kann sich einstellen.



Archiv "die umweltberatung"

Leicht lösliche Mineraldünger und Pflanzenschutzmittel gelangen in das Grundwasser und in Folge auch in unser Trinkwasser. Verzichten Sie deshalb darauf!



Gabriele Pomper

Chemisch-synthetische Mittel gelangen über den Boden und die Pflanzen in unsere Nahrungsmittel. Achten Sie auf Ihren Boden, damit er Sie gesund hält.



Susanne Kropf

Schaffen Sie vielfältige Strukturen und wählen Sie standortgerechte Pflanzen. Dann haben Schädlinge keinen reich gedeckten Monokulturtisch.



Sophie Jäger-Katzmann

Nützlinge helfen mit, unsere Natur giffrei und gesund zu erhalten. Damit Sie und Ihre Kinder jederzeit unbeschwert naschen können.



Archiv "die umweltberatung"

Lehnen Sie sich zurück und beobachten Sie, wie unzählige kleine Helferlein den Pflanzenschutz im Garten übernehmen.

Gartenstrukturen für Nützlinge

Nützlinge brauchen ein ausreichendes Futterangebot und vielfältige Lebensräume zum Verstecken, Überwintern und für ihre Jungenaufzucht. Ein Naturgarten ohne synthetische Dünger und Pflanzenschutzmittel bietet ideale Bedingungen.



Ingrid Tributsch

Trockensteinmauer



Katharina Steiner

Totholz



Ludwig Bekic

Nistblöcke für Bienen



Birgit Gegenbauer

Ohrwurmtopf



Manfred Pendl

Laubhecke



Ingrid Tributsch

Staudenbeet



Susanne Kropf

Naturwiese



Ingrid Tributsch

Nistkasten



Archiv "die umweltberatung"

Naturteich

biohelp Garten & Bienen | Biologischer Pflanzenschutz für ein gesundes Leben

Wussten Sie, dass ...

... sich **Blattläuse** ohne Paarung vermehren können? Aus diesem Grund ist ihr Vervielfachungspotential sehr hoch. Sie verursachen nicht nur durch ihre Saugtätigkeit Schaden, sondern können zusätzlich auch Virusüberträger sein. Durch den von den Blattläusen abgegebenen Honigtau können sich zudem verschiedene Schwärzepilze ansiedeln, welche die Pflanze zusätzlich schwächen.

... **Florfliegenlarven** sehr gefräßige Räuber sind? Auf ihrem Speiseplan stehen neben Blattläusen auch Spinnmilben und Thripse, sie sind also nicht besonders wählerisch. Die Larven sind nachtaktiv und orientieren sich sehr gut mit ihrem Geruchs- und Tastsinn, mit dem sie ihre Beutetiere aufspüren. Die Nahrung wird dann mit Greifzangen festgehalten und ausgesaugt. Die Larven sind für rund zwei Wochen räuberisch aktiv, die erwachsenen Tiere ernähren sich von Pollen und Nektar. Bei biologischer und giftfreier Gartenhaltung, ist es gut möglich, dass sich Nützlinge von allein dort ansiedeln. Benötigen Sie trotzdem Unterstützung gegen Blattläuse & Co: einfach auf www.garten-bienen.at Florfliegenlarven bestellen und sich bequem nach Hause liefern lassen!

... die käuflich erwerbbar **Nützlinge** allesamt mit dem „biologisch-gärtnern“ Label ausgezeichnet sind?

... die **biohelp Garten & Bienen GmbH** der erste Ansprechpartner in Sachen biologischer Pflanzenschutz in Haus und Garten ist? Das Unternehmen beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den unterschiedlichsten Schaderregern und ihren natürlichen Feinden, den Nützlingen. Egal ob für Garten oder Haus, für Zier-, Obst- oder Gemüsepflanze: biohelp Garten & Bienen GmbH hat die biologische und giftfreie Lösung.



biohelp Garten & Bienen | Biologische Produkte für Garten, Haus und Imkerei GmbH | Kaplegasse 16, 1110 Wien | www.garten-bienen.at



**Weitere Informationen zu Nützlingen erhalten Sie bei "die umweltberatung"
unter 01 803 32 32 und auf www.umweltberatung.at/nuetzlinge**

Impressum: 2. Auflage, März 2017; Herausgeber, Medieninhaber: Die Wiener Volkshochschulen GmbH, Lustkandlgasse 50, 1090 Wien und die "die umweltberatung". Für den Inhalt verantwortlich: Herbert Schweiger, Geschäftsführer; Markus Piringer, Leiter von "die umweltberatung" Wien; Redaktion: Manuela Lanzinger, Ingrid Tributsch, Bernadette Pokorny; Layout: Monika Kupka Druck: Gugler GmbH, nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“. "die umweltberatung" Wien ist eine Einrichtung der Wiener Volkshochschulen GmbH und wird von der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22 basisfinanziert.



StoDt+WiEn
Wien ist anders.



StoDt+WiEn

Heimische Nützlinge – entdecken und staunen



Marienkäfer 1,3-9 mm
 Blattläuse; Blattläuse, Schildläuse, Spinnmilben, Woll- und Schmierläuse
 Ein Siebenpunktmarie frisst bis zu 150 Blattläuse pro Tag.



Marienkäferlarven 1,5-8 mm
 Blattläuse; Blattläuse, Schildläuse, Spinnmilben, Woll- und Schmierläuse
 Eine Siebenpunktmarie frisst 600-800 Blattläuse bis zur Verpuppung.



Schwebfliegenlarven 2-20 mm
 Blattläuse, gelegentlich auch Blattsauger, Blattläuse
 Eine Larve vertilgt 400-700 Blattläuse in 1-2 Wochen Entwicklungszeit.



Florfliegenlarven 5-10 mm
 Blattläuse, Raupen, Spinnmilben, Thripse
 Sie wird auch Blattlauslöwe genannt und frisst bis zu 50 Läuse pro Tag.



Räuberische Wanzen 3-18 mm
 Blattläuse, Thripse, Spinnmilben, Weiße Fliegen
 Die Vorderbeine sind oft verdickt, es gibt auffallend rot-schwarze tagaktive Arten.



Räuberische Gallmückenlarven 0,3-2,4 mm
 Blattläuse
 Die erwachsenen Gallmücken ernähren sich vom Honigtau der Blattläuse.



Weichkäfer 4-15 mm
 Blattläuse, -sauer, Blattwespenlarven, Raupen; Larven fressen Spinnentiere, Insektenlarven, kleine Schnecken
 Sie werden wegen ihrer Färbung auch Soldatenkäfer genannt.



Ohrwürmer 9-20 mm
 Blattläuse, Blattläuse, Raupen, Schildläuse, Spinnmilben
 Sie sind Allesfresser und fressen 50-150 Blattläuse pro Nacht.



Schlupfwespen 5-20 mm
 Blattläuse, Motten, Schildläuse
 Erwachsene Schlupfwespen sind Blütenbesucher.



Glühwürmchenlarven 0,2-10 mm
 Nackt- und Gehäuseschnecken
 Erwachsene Glühwürmchen fressen nichts und leuchten um Johannis (24.6.).



Gottesanbeterinnen 6-75 mm
 Insekten (Bienen, Wespen, Ameisen, Heuschrecken), Spinnentiere
 Bei Nahrungsmangel wird nach der Paarung das Männchen gefressen.



Raupenfliegen 10-15 mm
 parasitieren Blattwanzen, Blattwespen, Käferlarven, Schmetterlingsraupen
 Treten in Massen auf bei starkem Schädlingsbefall (Frostspanner, Gespinnstmotten)



Wespen 10-20 mm
 Insektenlarven, Raupen, Spinnen
 Jedes Frühjahr muss ein neues Nest gebaut werden, nur die Königin überwintert.



Libellen 13-100 mm
 Fliegen, Mücken, Käfer, Schmetterlinge; Larven leben räuberisch im Wasser
 Kleinlibellen entwickeln sich in einem Jahr, Großlibellen brauchen 1-4 Jahre.



Laufkäfer 1,5-42 mm
 Larven, Puppen, Raupen, Springschwänze, Schnecken, Blattläuse
 Sie verzehren pro Tag das 3-fache des Körpergewichts, Larven leben räuberisch.



Spinnen 2-20 mm
 Blattläuse, Blattläuse, Blattwespen, Larven, Fliegen, Schmetterlinge, Spinnmilben, Springschwänze, Zikaden, Schnecken
 In einem Spinnnetz können bis zu 1000 Blattläuse gefangen werden.



Weberknechte 5-20 mm
 moderne Pflanzen, Blattläuse, Insekten, Milben, kleine Schnecken
 Sie haben keine Gift- und Spinnrüsen, dafür aber Stinkdrüsen, die sie einsetzen, wenn sie angegriffen werden.



Raubmilben 0,3-0,5 mm
 Spinnmilben, Weiße Fliegen, Thripse
 Jede Raubmilbenart hat ihr bevorzugtes Nahrungsspektrum.



Eidechsen 12-27 cm
 Würmer, Schnecken, Insekten/-larven
 Zauneidechsenmännchen sind zur Paarungszeit grünschillernd gefärbt.



Blindschleichen 7-50 cm
 Würmer, Schnecken, Insekten/-larven
 Sie lieben schattige, feuchte Plätze zum Verkriechen wie Kompost-, Laubhaufen und Erdhöhlen.



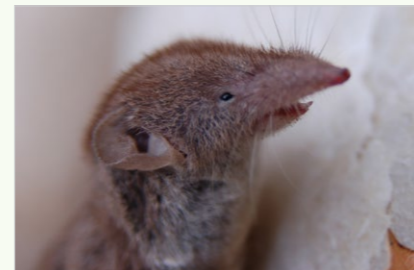
Erdkröten 5-15 cm
 Würmer, Schnecken/-eier, Asseln, Insekten/-larven
 Gärten halten früher Kröten zur Schädlingsvertilgung in Gewächshäusern.



Vögel 10-30 cm
 Raupen, Insekten, Wanzen, Blattläuse, Schildläuse, Asseln, Milben, Spinnen
 Vogelkücken (auch die der Samenfresser) werden stets mit Insekten gefüttert.



Igel 23-28 cm
 Käfer, Schnecken, Würmer, Engerlinge, Erdraupen, Asseln
 Sie haben 1-2 Würfe pro Jahr (Mai/Sept.) und überwintern in Laubhaufen.



Spitzmäuse 3-18 cm
 Insekten (Engerlinge, Maulwurfsgrillen, Drahtwürmer), Schnecken, Würmer, Mäuse
 Sie sind Spitzrüssler und gehören nicht zu den Nagetieren oder Mäusen.



Eulen 18-60 cm
 Mäuse, Insekten, Hamster, Vögel
 Eulen können durch Streuobstwiesen und Eulennistkästen gefördert werden.



Maulwürfe 10-17 cm
 Engerlinge, Erdraupen, Drahtwürmer, Larven
 Ein Maulwurf frisst bis zu 36 kg Futter pro Jahr. Maulwurfshügelere eignet sich gut als Topfede.



Fledermäuse 4-8 cm
 nachtaktive Insekten (Nachtflieger, Schnecken, Mücken, Käfer, Fliegen)
 Eine Kolonie mit 50 Tieren benötigt 15 kg Insekten pro Saison.



Parasitäre Nematoden < 1 mm
 Trauermückenlarven, Maulwurfsgrillen, Erdraupen, Käferlarven
 Für angeführte Schädlinge sind spezifisch wirksame Nematodenpräparate erhältlich.

ist käuflich erwerbbar und auch im Haus- und Kleingartenbereich einsetzbar
 dämmerungs- /nachtaktiv
 ernährt sich je nach Art von ...
 Besonderheit